Stellungnahme der Grünen zu den Baumaßnahmen Veloroute 8, Am Langberg/An der Kreisbahn

1.) Am Langberg, Kehre

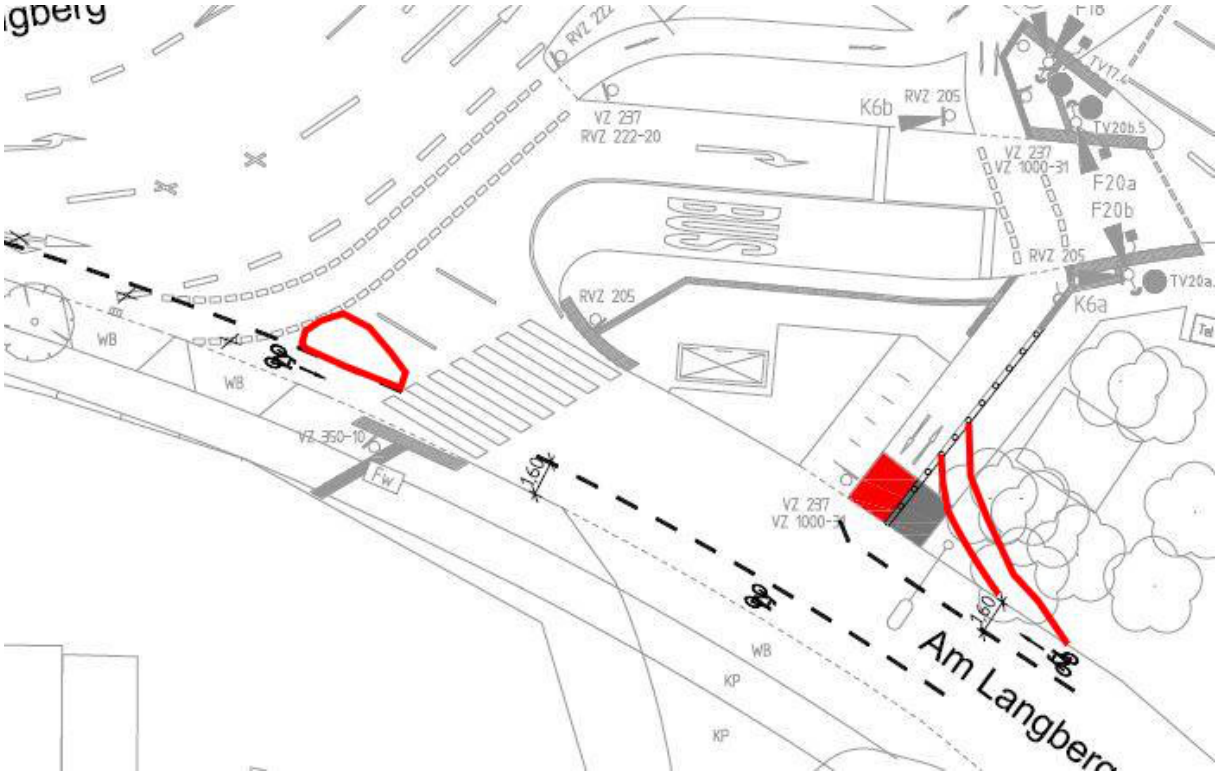
Die Ableitung der Radfahrer von der Nebenfläche auf die Fahrbahn muss so gestaltet werden, dass der Radfahrer gefahrlos und konfliktfrei auf die Fahrbahn der Straße Am Langberg wechseln kann. Dies ist insbesondere notwendig, weil viele Autofahrer mit überhöhter Geschwindigkeit in den Tempo-30-Bereich einfahren. Die vorliegende Planung führt hingegen zu Konflikten zwischen Kfz. und den auf die Straße wechselnden Radfahrern.

Die Fahrbahnsanierung ist für den Radverkehr nicht auf der geplanten Länge erforderlich, auch wenn der Radverkehr von der Maßnahme profitiert. Falls die Straße mit Geldern zur Fertigstellung der Velorouten saniert wird, so ist sie anschließend als Fahrradstraße auszuweisen. Die vorhandene Verkehrsbelastung in dieser Straße ist eher gering.

Notwendig ist eine deutliche Trennung zwischen Geh- und Radweg. Außerdem muss das überwuchernde Grün vom Gehweg entfernt werden, damit dieser wieder in voller Breite nutzbar ist. Andernfalls weichen die Fußgänger auf den Radweg aus.

2.) Am Langberg, Knoten B5

Der Schutzstreifen für Radfahrer Richtung HH-Centrum ist entbehrlich. Stattdessen sollte eine Einfädelung mit viel größerem Radius gebaut werden (Siehe Skizze). Das geplante Abbiegen im rechten Winkel ist für Radfahrer praktisch nicht möglich, besonders weil der Radweg nur 2m breit ist und mit Gegenverkehr zu rechnen ist.



Viele Autofahrer folgen ungebremst dem Straßenverlauf Am Langberg von West nach Ost. Genau genommen ist das aber ein Abbiegevorgang. Radfahrer in Richtung Havighorst folgen dem Vorfahrtsstraßenverlaufe und können so leicht verunglücken. Mit einer kleinen Verkehrsinsel an der Einmündung kann dem Autofahrer der Abbiegevorgang verdeutlicht werden und so der Radfahrer geschützt werden. Diese Maßnahme wurde auch im Rahmen des verkehrspolitischen Rundgangs des Dorfanger Boberg e.V. am 04.06.2015 mit den verkehrspolitischen Sprechern der Fraktionen einstimmig gefordert (Siehe Drucksache 20/0468.1).

Da der gesamte Knoten für Radfahrer sehr unübersichtlich ist, muss unbedingt eine gute Beschilderung der verschiedenen Fahrrichtungen vorgenommen werden. Dies muss vor dem Knoten und auch innerhalb des Knotens erfolgen, um den Radfahren die Orientierung zu ermöglichen.

3.) An der Kreisbahn

Die Straße an der Kreisbahn ist von Kfz. wenig frequentiert und sollte daher im Verlauf der Veloroute als Fahrradstraße ausgewiesen werden.

Der Übergang von der Fahrbahn muss so gestaltet werden, dass Radfahrer konfliktfrei wechseln können.